

Wilk 6.7.2016

DAT unterstützt Freundeskreis

Lernen und Surfen in der Wifi Box

Ostfildern. Als „nachhaltige und innovative Hilfe für Flüchtlinge“ bezeichnete der Ostfilderner Oberbürgermeister Christof Bolay die Aktivitäten der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT). „Es wäre sehr schön, wenn sich andere Firmen von diesem leuchtenden Beispiel anstecken lassen würden“, betonte er am 29. Juni vor der Presse.

Das Unternehmen hatte Ende des vorigen Jahres die Idee, den Freundeskreis (FK) Asyl Ostfildern bei der Integration der Flüchtlinge zu unterstützen und zudem den Flüchtlingen via Internet die Kommunikation mit ihren Familien zu erleichtern. Kurz entschlossen stellte DAT drei Container mit Computerausstattung auf das Firmengelände an der Niemöllerstraße im Scharnhäuser Park.

„Proaktiv für Integration“

Man wolle, erklärte der Deutschlandchef von DAT Jens Nietzsche, „die in unserer Heimatgemeinde angelandeten Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. Wir tun dies durch das Bereitstellen von Räumlichkeiten, Hardware und Internetzugängen.“ Es sei sicher nicht falsch, „unser Engagement als Akt der Nächstenliebe einzustufen“, sagte er, hob jedoch gleichzeitig hervor; „dass wir schon im Interesse des Erhalts unseres gesunden und stabilen Gemeinwesens proaktiv etwas für die Integration fremder Menschen

in unsere Gesellschaft tun müssen.“

Der Freundeskreis war von dieser Initiative zunächst überrascht worden, entwickelte jedoch rasch ein Konzept für die Nutzung. Auf den 14 PCs in den Containern, der „DAT Wifi Box“, sind neben Lernmate-

rialien auch Büro- und Präsentationsprogramme aufgespielt, so dass nicht nur Deutsch, sondern auch der Umgang mit im Beruf üblichen Programmen geübt werden kann. CD/DVD-Laufwerke ermöglichen interaktives Lernen. Dank der Engagements von Sonja Neubrand mit Selbstlernprogrammen – deutlich verbessern.

„Möchten Deutsch sprechen“
„Die Container sind eine beliebte Anlaufstelle für Flüchtlinge aus allen Unterkünten der Stadt“, berichten Sonja Neubrand und Melike Kiral. „Unsere Besucher schätzen vor allem auch den freundschaftlichen, fast familiären Umgang. Wir unterstützen außerdem beim Schreiben von Lebensläufen und bei den Hausaufgaben. Aber meistens möchten die Besucher mit uns Deutsch sprechen und dabei ihre bereits erworbenen Kenntnisse anwenden“, erzählen sie. Die Container sind dank der Unterstützung weiterer Ehrenamtlicher täglich außer samstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus werden die Räume auch für andere Projekte genutzt, wie für das gemein-



Haschmat Azimi aus Afghanistan mit Sonja Neubrand, einer der beiden Koordinatorinnen des Freundeskreises Asyl Ostfildern für die WifiBox. Foto: FK Asyl (Zitzler)

fildern, darunter auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien, dieses Angebot sehr rege. Viele konnten dort schon ihre Deutschkenntnisse – unter anderem mit Selbstlernprogrammen – deutlich verbessern.

„Möchten Deutsch sprechen“
„Die Container sind eine beliebte Anlaufstelle für Flüchtlinge aus allen Unterkünten der Stadt“, berichten Sonja Neubrand und Melike Kiral. „Unsere Besucher schätzen vor allem auch den freundschaftlichen, fast familiären Umgang. Wir unterstützen außerdem beim Schreiben von Lebensläufen und bei den Hausaufgaben. Aber meistens möchten die Besucher mit uns Deutsch sprechen und dabei ihre bereits erworbenen Kenntnisse anwenden“, erzählen sie. Die Container sind dank der Unterstützung weiterer Ehrenamtlicher täglich außer samstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

Arbeitsmarkt öffnen!

„Für kreative Angebote an den Freundeskreis sind wir immer offen“, sagte die Pressesprecherin des Freundeskreises Ursula Zitzler und dankte dem Unternehmen DAT ausdrücklich für seine Initiative. Und Ursula Zitzler wünscht sich, dass andere Unternehmen sich Flüchtlingen gegenüber auch bei der Integration in den Arbeitsmarkt offen zeigen: „Für die Flüchtlinge, von denen inzwischen viele ordentlich Deutsch sprechen, benötigen wir Praktikanten-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze“, betonte sie.

◆ pm/mk